

Freie Wähler Kreistagsfraktion
FDP Kreistagsfraktion
Gruppe

Ihlow, den 03.09.2017 und 14.01.2018

Herrn
Landrat Weber
im Hause
Landkreis Aurich

Kreistag;
Kreistag am 30.01.2018
über die Sitzung des Finanzausschusses am 22.01.2018
Antrag zum Haushalt 2018

Sehr geehrter Herr Landrat Weber ,

im Entwurf des Haushalts für das Haushaltsjahr 2018 sind zur Verlustabdeckung 10 Millionen Euro eingestellt. In der Finanzplanung der darauf folgenden Haushaltsjahre sind ebenfalls 10 Mio. Euro jährlich aufgeführt.

Zum vorgesehenen Tagesordnungspunkt Haushalt 2018 „Ausgleich von bis zu 10 Mio. Euro Verlustausgleich der UEK Aurich/ Norden“ stellen wir den nachstehenden Antrag bzw. wird der nachstehende bereits am 03.09.2017 in den Kreistag eingebrachte Antrag folgt aktiviert:

Der Kreistag beschließt die beantragte Zuwendung zum möglichen Verlustausgleich in Höhe von bis zu 10 Mio. mit folgenden Maßgaben/Bedingungen:

- 1. die beantragte und im Haushaltsentwurf eingestellte Summe von 10 Mio. Euro wird insgesamt gewährt.**
- 2. Tatsächlich werden zur Vermeidung von insolvenzrechtlichen Problemen an Barmitteln 6 Mio. Euro verbindlich zugesagt und**
- 3. die Differenz von 4 Mio. Euro der UEK aus Haushaltsmitteln des Landkreises wird verbindlich für einzuleitende strukturelle und personal wirtschaftliche (im Sinne eines Sozialplanes ohne betriebsbedingte Kündigungen) Begleitmaßnahmen für die Sanierung der UEK zugesagt und sodann nach Rechnungslegung sukzessiv unter Beteiligung der Fraktionen überwiesen.**

Begründung:

Die UEK schreibt seit 2011 Verluste von insgesamt über 70 Mio. Euro. Für das abgelaufene Wirtschaftsjahr der UEK 2017 zeichnen sich wieder Verluste in Höhe von 8.6 Mio. Euro ab. Die Planungen gehen weiterhin von sehr hohen Verlusten aus, die bekanntlich vom Haushalt des Landkreises zu tragen sind.

Mit dem nunmehr modifizierten Antrag wird beantragt, die im Haushalt vorgeplante Summe von 10

Mio. Euro weiterhin vorzuhalten , um zu erreichen, die Verluste in diesem Wirtschaftsjahr merklich herunterzufahren mit der Zielrichtung, **diese auf mindestens 6 Mio. Euro bis Ende 2018 herunterzufahren.**

Mit 4 Mio. Euro sollen die erst im Wirtschaftsjahr 2017 begonnenen Sanierungsbemühungen um weitere strukturelle und personal wirtschaftliche Maßnahmen in der Weise flankierend begleitet werden, dass sich die Verluste auf ein erträgliches Maß (Zwischenergebnis Ende 2018 6 Mio.) in einem überschaubaren Zeitrahmen einstellen und damit die Arbeitsfähigkeit der Klinik mit einer guten Gesundheitsversorgung für unsere Bevölkerung im Landkreis Aurich sichergestellt wird.

Ob mit oder ohne Zentralklinik und unabhängig vom Bürgerentscheid oder der Zusammenarbeit mit oder ohne Emden waren und sind strukturelle und wirtschaftliche Maßnahmen erforderlich gewesen und somit schon spätestens ab dem Bürgerentscheid in eine Richtung entschieden.

Spätestens seit dem negativem Votum für die Zentralklinik war und ist sowohl die Geschäftsführung als auch der Aufsichtsrat der Trägergesellschaft gefordert, geeignete Schritte zur Verhinderung der defizitären Entwicklung der UEK einzuleiten, wozu der vorliegende Antrag einen merklich erheblich neuen Schwung verleihen soll.

Nach reiflicher Überlegung halten wir deshalb den vorstehenden Antrag für das richtige Signal an alle Akteure der UEK wie Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Belegschaft und Betriebsrat, und das aus einem einfachen Grund:

„Der Landkreis kann die Verluste nicht dauerhaft tragen. „

Von unserem Vorschlag versprechen wir uns, dass sowohl die Geschäftsführung als auch der Aufsichtsrat mit den eben vorgestellten Vorgaben in die Lage versetzt wird, zukunftssträchtige Entscheidungen, die unausweichlich unverzüglich getroffen werden müssen, für die Gesundheitsvorsorge in unserem Landkreis in die Tat umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. W. Strömer

Wilhelm Strömer